

Jonathan Seyffarth neuer Landesschützenkönig 2009



Er war einer der Letzten, der beim Oktoberfest-Landesschießen am Samstag an den Stand gegangen war. In den vergangenen zwei Wochen sind insgesamt 2945 Sportschützen aus Deutschland, Österreich und Südtirol an den Start gegangen, 800 davon mit der Luftpistole. Jeder von ihnen hatte nur einen einzigen Schuss um die Königswürde zu erlangen. Mit einem 29,7 Teiler gelang ihm der „Goldene Schuss“ mit der Luftpistole. **Jonathan Seyffarth von der Schützengesellschaft Eichenlaub Raubling** ist nach Franz Dutz (Immergrün Straßkirchen) im Jahre 2004 und Walter Ulrich (Eichenlaub Stamm Riesering) der dritte aus dem Gau Rosenheim, dem ein solcher Glücksschuss gelang. Am frühen Sonntagmorgen machte sich eine Delegation mit Fahnenabordnung unter der Leitung von Gauschützenmeister Albin Wied auf nach München, um bei der feierlichen Königsproklamation am Fuße der Bavaria zu Ehren der neuen Repräsentanten des Bayerischen Sportschützenbundes dabei zu sein. Neben Jonathan Seyffarth mit der Luftpistole konnten sich noch Manfred Gruber vom Schützenverein Altbayern Feldmoching mit dem Luftgewehr und Julia Jauß aus dem Gau Wolfratshausen in der

Jugendwertung über ihre Königstitel freuen. Neben der Königswürde wurden von den über 120 Teilnehmern aus dem Gau Rosenheim weitere beachtliche Ergebnisse erzielt.

In der Meistbeteiligung erreichte der Gau Rosenheim den 3. Platz, mit 42 Schülern stellte der Gau Rosenheim das größte Kontingent in dieser Altersklasse und errang so den Sonderpreis der Bayerischen Schützenjugend. Auf der „Festscheibe LG“ konnte Herbert Oberauer von den Alten Rittern Schechen-Hochstätt mit einem 8-Teiler den vierten Platz erreichen. Mit einem Novum konnte Birker Seyffarth, Vater des neuen Landesschützenkönigs, aufwarten. Er siegte mit seinem 24,6 Teiler auf der „Festscheibe LP“ und wiederholte damit den Erfolg vom Vorjahr. Mit 101 Ringen gewann Maximilian Steinegger mit der Luftpistole in der Wertung „Serienscheibe Schüler/Jugend/Junioren“. Mit hervorragenden 404,9 Ringen belegte Bernadette Rinser von Immergrün Strasskirchen den ausgezeichneten 4. Platz mit dem Luftgewehr. Über einen fünften Platz freute sich die Jugend LG-Mannschaft von Immergrün Zaisering mit Kathrin Riedl (396,1 Ringe), Luise Schmidmaier (392,3) und Theresa Riedl (390,7). Ebenfalls einen fünften Platz erreichte die Mannschaft des Schützengauges Rosenheim mit dem Luftgewehr in der offenen Klasse mit 2831,1 Ringen.

Die I. Jugend/Juniorenmannschaft belegte ebenfalls mit dem LG den 4. Platz. Die II. Mannschaft erreichte mit Platz sechs noch ein sehr gutes Ergebnis. Seine ganze Klasse zeigte der Luftpistolennachwuchs. Vier der ersten sechs Plätze gingen an den Gau Rosenheim. Den 2. Platz sicherte sich Klaus Punzet (Rott) mit 385,7 Ringen. Den dritten Platz erreichte Maximilian Steinegger (Rott). Fünfter wurde Markus Grundsteiner (Bad Feilnbach) vor seinem Vereinskameraden Florian Gallitzendörfer. So war es auch kein Wunder, dass in der Mannschaftswertung die beiden ersten Plätze an die Vertretungen des Schützengauges Rosenheim gingen. In der offenen Klasse der Erwachsenen belegte die Mannschaft aus Rosenheim den hervorragenden zweiten Platz.

Alfons Kapser (Gaupressereferent)

Bei der am letzten Wiesensonntag (4. Oktober) erfolgten Königsproklamation konnte 1. Landesschützenmeister Wolfgang Kink zwei oberbayerische Schützen küren: Landesschützenkönig Luftpistole wurde mit einem 29,7-Teiler **Jonathan Seyffart von Eichenlaub Raubling** (Gau Rosenheim). Landesjugendkönigin wurde mit einem sagenhaften 9,3-Teiler **Julia Jauß** vom Gauverein Frauenschuh-Publing, Gau Wolfratshausen. Mutter Waltraud Jauß, ehem. Bezirks-Damenleiterin in Oberbayern, freute sich mit ihrer Tochter riesig. Bei GSM Albin Wied (Rosenheim) war die Freude über den Landekönig aus seinem Gau so groß, dass er mit der halben Gauvorstandschaft und der Gaufahne zu Ehren des jungen Landeskönigs ausrückte. Aber auch die anwesenden Bezirksschützenmeister von Oberbayern, Eberhard Schuhmann und Alfred Reiner waren nicht minder Stolz und gehörten zu den ersten Gratulanten. Übrigens: Landeskönig Luftgewehr ist ebenfalls ein Oberbayer, gehört aber zum Bezirk München: Manfred Gruber, Alt Feldmoching, mit einem 12,9-Teiler.

Auch bei der Beteiligung war Oberbayern wieder sehr gut: Mit 804 Schützen lagen sie nur knapp hinter Schwaben. Die anderen Bezirke weit abgeschlagen. Als Gau waren die Rosenheimer wieder in der Spitzenposition mit 118 Teilnehmern und waren somit Dritte. So bedanke ich mich bei allen Schützenschwestern und Schützen, welche mit ihrer Teilnahme am ältesten oberbayerischen Preisschießen ihre Verbundenheit zur Tradition und zum Schießsport bekundeten und gratuliere nochmals der Königin und den Königen sowie allen Gewinnern der vielen attraktiven Preise.

Eberhard Schuhmann (1. Bezirksschützenmeister)

Oktoberfest-Landesschießen 2009

Datum: Dienstag, 06. Oktober 2009

Landesschützenkönige proklamiert Münchner Böllerschützen schießen traditionellen Ehrensalm

Das Oktoberfest-Landesschießen ist abgeschlossen. Mit der Proklamation der neuen Landesschützenkönige im Schützen-Festzelt endete am letzten Wiesnsonntag das weltgrößte Freischießen. Trotz Terrorwarnungen nahmen knapp 3000 Schützinnen und Schützen an der letzten noch auf dem Oktoberfest verbliebenen reinen Sportveranstaltung teil, das waren rund 40 mehr als im Vorjahr.

Auch wenn das Oktoberfest-Landesschießen ein sportliches Schießen ist, steht das Landes-Königsschießen im Vordergrund. Denn nach wie vor birgt dieser Ehrentitel ein besonderes Prestige. Das Schießen selbst kann bis zum Vermählungsschießen im Rahmen des allerersten Oktoberfestes zurückverfolgt werden. Damals gab's für den Landesschützenkönig noch eine Steuerbefreiung von einem Jahr...

Von solch wertvollen Preisen können heutzutage Landesschützenkönige nur träumen. Denn außer der besonderen Ehre bleibt nur ein Pokal und eine Fahne als äußere Zeichen der Regenten. In diesem Jahr kommt der Landes-Schützenkönig mit dem Luftgewehr aus Feldmoching und heißt **Manfred Gruber**. Der 45-jährige Maschinenbauingenieur in der Kraftfahrzeugentwicklung entstammt einer alten Schützenfamilie. Neben dem Luftgewehr beherrscht er auch den Umgang mit der Armbrust. Mit diesem Sportgerät konnte er bereits 1987 den Titel des Landes-Armbrustschützenkönigs erringen. Vor gut einer Woche wurde der Vater einer Tochter und eines Jungen in der Armbrustdisziplin „Stern“ Deutscher Meister.

Landes-Schützenkönig mit der Luftpistole wurde der 19-jährige Jonathan Seyffarth aus Teisendorf. Der gerade ausgereifte Groß- und Außenhandelskaufmann ist in Sportschützenkreisen trotz seines jugendlichen Alters kein Unbekannter. Er war bereits Deutscher Meister in der Disziplin „Mehrschüssige Luftpistole“ und gehörte mehrere Jahre dem Pistolenkader des Bezirks Oberbayern an. Er ist Schlagzeuger der Folk-Gruppe Shamrock und träumt von einer eigenen Rockband.

Landesschützenkönigin der Jugend wurde **Julia Jauß** aus Beierbrunn. Ihre Schützenkarriere begann im Alter von 10 Jahren, und sie steht derzeit im Gaukader. Die 17-jährige Gymnasiastin spielt auch Fußball und Basketball und steht derzeit in den Vorbereitungen zur Führerscheinprüfung.

Den neuen Landesschützenkönigen schoss das Münchner Böllerschützenregiment den Ehrensalm. Dieses traditionelle „Abböllern der Wiesn“ zog wieder Tausende Zuschauer an, die auch der Vorstellung der neuen Schützenrepräsentanten folgten. Oberbürgermeister Christian Ude gratulierte den neuen Landes-Schützenkönigen.

